

**Checkliste Beauftragung Schädlingsbekämpfer bei Bettwanzenbefall**

Kriterium	ja	nein	Erläuterungen zu den Kriterien
<b>Grundlegende Sachkunde</b>			
Sind im Unternehmen Sachkundige beschäftigt und sollen <u>ausschließlich</u> diese den Auftrag ausführen?			Sachkunde = anerkannter Abschluss "geprüfte/r Schädlingsbekämpfer/in" <u>oder</u> Prüfung zum Gehilfen <u>oder</u> Meister für Schädlingsbekämpfung nach nicht mehr geltenden Recht in den alten Bundesländern <u>oder</u> nach dem Recht der ehemaligen DDR <u>oder</u> in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union nachweislich eine erworbene vergleichbare Sachkunde.
Ist das Unternehmen nach der DIN EN 16636 - Schädlingsbekämpfungsdienstleistungen - Anforderungen und Kompetenzen vom Mai 2015 zertifiziert bzw. vertraut und arbeitet danach?			Die DIN EN 16636 ist noch relativ neu, so dass eine Zertifizierung der Firmen, sofern diese dies wollen, erst nach und nach erfolgen wird. Dennoch muss die Norm als Stand der Technik vertraut sein und danach gearbeitet werden. Dem Auftraggeber verschafft die Norm einen Überblick, welche Leistungen und Kompetenzen er berechtigt erwarten kann.
Ist das Unternehmen mit den Herstellungs- und Verwendungsbeschränkungen zum Biozideinsatz des § 16 Abs. 3 der Gefahrstoffverordnung (u. a. Minimierungsgebot) vertraut und arbeitet danach?			Das Minimierungsgebot gilt für jegliche Verwendung von Biozidprodukten. Somit auch für Privatpersonen.
<b>spezielle Sachkunde Bettwanzenbekämpfung</b>			
Kennt das Unternehmen bzw. der für den Einsatz vorgesehene Mitarbeiter den Europäischen Kodex für Bettwanzenbekämpfung (ECoP) und arbeitet danach?			Der ECoP stellt den Stand der Technik bei der Bettwanzenbekämpfung dar und wird regelmäßig fortgeschrieben. Die deutsche Ausgabe hat den Stand von 2011, die Fortschreibung von 2013 ist mit Stand vom 3.12.2015 nur in englischer Sprache verfügbar.
Wurde/n in den letzten fünf Jahren eine/mehrere spezielle Schulungen zur Bettwanzenbekämpfung absolviert?			

**Checkliste Beauftragung Schädlingsbekämpfer bei Bettwanzenbefall**

<b>Ablauf der Bekämpfung</b>			
Wird Ihnen zunächst ein gründlicher Inspektionstermin in der betroffenen Wohnung/ Gewerbeeinheit angeboten?			Dieser Inspektion ist für den Schädlingsbekämpfer sehr zeitaufwändig und es werden Kosten entstehen. Dennoch ist diese Inspektion für eine seriöse fachlich einwandfreie Arbeit unverzichtbar. Möglich wäre z. B. zunächst ein Pauschalangebot, welches nach der Ortsbesichtigung konkretisiert wird.
Wird eine Bekämpfungsstrategie erst nach einem Inspektionstermin in der betroffenen Wohnung/ Gewerbeeinheit und in Abhängigkeit von der dort vorgefundenen Befallssituation erarbeitet?			
Die intensive Mitarbeit der/des Betroffenen ist für die vollständige Tilgung des Bettwanzenbefalls enorm wichtig - Verfügt der Anbieter über eine Checkliste o. ä., welches dem/ der Betroffenen zur gründlichen Vorbereitung der Bekämpfungsmaßnahme ausgehändigt wird?			Es sind viele Maßnahmen notwendig. Ohne Checkliste gibt es weder für den Schädlingsbekämpfer noch für den/ die Betroffene/n Übersicht. Es besteht die Gefahr, dass wichtige Maßnahmen schlichthin vergessen werden.
Bei Vermietern mit größeren Wohnungsbeständen - Ist das Unternehmen in der Lage, mehrere Fälle gleichzeitig abzarbeiten, ohne das es zu Verzögerungen bei der Bekämpfung kommt?			Um eine Verbreitung zu verhindern, ist bei Bettwanzenbefall die schnelle Aufnahme und Fortführung der Bekämpfungsmaßnahmen notwendig.
Wird Ihnen eine Bekämpfung allein mit Bioziden angeboten, ohne dass der Einsatz anderer Alternativen geprüft wurde ?			Dies entspricht nicht dem Minimierungsgrundsatz des § 16 Abs. 3 Nr. 3 der Gefahrstoffverordnung und dem Stand der Technik entsprechend des ECoP 2013. Es besteht die Gefahr der Förderung von Resistenzen.
Wird Ihnen eine Bekämpfungsstrategie angeboten, bei der zunächst biozidfreie Mittel und Verfahren (z. B. Wärme) eingesetzt werden sollen, welche mit anderen Mitteln (z. B. Biozide) ergänzt werden?			Diese Verfahrensweise entspricht sowohl dem Minimierungsgrundsatz des § 16 Abs. 3 Nr. 3 der Gefahrstoffverordnung als dem Stand der Technik des ECoP 2013
Erhalten Sie ein Angebot nur über einen einzelnen Behandlungstermin?			Ein einzelner Behandlungstermin ist auf keinen Fall ausreichend. Es sind auf jeden Fall weitere Nachkontrollen und meistens auch Behandlungen notwendig.

**Checkliste Beauftragung Schädlingsbekämpfer bei Bettwanzenbefall**

<b>Ablauf der Bekämpfung (Fortsetzung)</b>		
Erhalten Sie ein Komplettangebot, welches den Beginn der Bekämpfung bis zur vollständigen Befallstilgung beinhaltet?		Die Bettwanzenbekämpfung ist sehr zeitintensiv und aufwändig und deshalb auch nicht billig. Billige Schnäppchenangebote sind unseriös. Der Bekämpfer kann den Aufwand gut abschätzen und entsprechend ein Festpreisangebot kalkulieren. Dieses bietet Ihnen Sicherheit und Kostenkontrolle.
Erhalten Sie eine vertraglich gesicherte Garantiezusage für eine Befallstilgung?		Voraussetzung ist eine vollumfängliche Mitwirkung der/des Betroffenen. Hierbei kann es ausschließlich um den aktuellen Befall gehen. Eine erneute Einschleppung kann jederzeit wieder passieren!
<b>Sonstiges</b>		Die folgenden Kriterien betreffen nicht die Bettwanzenbekämpfung direkt, sondern geben Hinweise auf die Seriösität des Unternehmens.
Ist das Unternehmen in ausreichender Höhe haftpflichtversichert?		
Werden Sie auf die Meldepflicht beim Fachbereich Gesundheit hingewiesen?		Bettwanzenbefall ist in Sachsen-Anhalt nach der geltenden Schädlingsbekämpfungsverordnung gegenüber den Unteren Gesundheitsbehörden meldepflichtig. Die Meldepflicht dient dazu, damit der Fachbereich Gesundheit sich einen Überblick über Befallshäufungen und mögliche Ursachen machen und entsprechend beraten kann. Ziel ist dabei, die Weiterverbreitung zu verhindern.